

DTI – Süd: Stuttgarter Wohnungen vergleichsweise günstiger

Im zweiten Quartal 2015 steigen in Stuttgart sowohl die Haus- als auch die Wohnungspreise. Der Quadratmeterpreis für Appartements liegt mit 2.247 €/qm auch in diesem Quartal als einziger der südlichen Metropolregionen unter dem der jeweiligen Ein- und Zweifamilienhäuser.

Im Großraum München bleibt die ansteigende Preistendenz bei Immobilien bestehen. Wohnungen verteuern sich im Vergleich zum Vorquartal um 2,03 Prozent, die Hauspreise verzeichnen einen Zuwachs von 1,21 Prozent. Die Wohnungspreise in und um Frankfurt am Main verteuern sich gegenüber dem Vorquartal um 1,41 Prozent. Die Entwicklung der Hauspreise bleibt hier laut dem aktuellen Dr.-Klein-Trendindikator Immobilienpreise (DTI) exakt auf dem Anstiegsniveau des ersten Quartals (1,67 Prozent).

Stuttgarter Wohnungen verteuern sich im Vergleich zum Vorquartal um 2,55 Prozent, der Index klettert auf 126,67. Zwar steigt auch der Medianpreis für Wohnungen um 41 Euro auf 2.247 €/qm. Dennoch liegt er auch im zweiten Quartal unter dem für Häuser. Die Schwabenmetropole bleibt mit diesem Preisunterschied bei den Immobilientypen weiterhin die Ausnahme – nicht nur unter den südlichen Metropolregionen. Bei den meisten Städten liegen die Quadratmeterpreise von Eigentumswohnungen höher als jene der Häuser.

Ein- und Zweifamilienhäuser im Großraum Stuttgart sind nach einem leichten Preisrückgang im Vorquartal wieder teurer geworden. Der Häuser-Index steigt auf 120,23. Mit Blick auf das Vorquartal ergibt sich ein Anstieg um 0,67 Prozent, zum Vorjahresquartal um 3,67 Prozent. Der Medianpreis für Häuser verteuert sich im zweiten Quartal um 22 Euro auf 2.284 €/qm.